

11.03.2022 05:03 Uhr

Görlitzer gewinnt Nachwuchspreis für Absatzschuh

Tobias Tschäpe hat bei Birkenstock gelernt und ist nun an der renommierten Deutschen Schuhfachschule in Pirmasens. Danach will er zurück.



Tobias Tschäpe aus Görlitz in der Deutschen Schuhfachschule.

Von Daniela Pfeiffer

2 Min. Lesedauer

Eine Nacht lang durchtanzen wird schwierig. Das räumt Tobias Tschäpe schon ein. Was er da mit seinem Berufskollegen Julien Memmer entwickelt hat, ist immerhin ein Absatzschuh, ein High Heel. Doch der hat in der Branche eingeschlagen. Das Duo hat damit den „HDS/L Junior Award 2022“ gewonnen - einen Nachwuchspreis des Bundesverbandes der Schuh- und Lederwarenindustrie (HDS/L).



Tobias Tschäpe (li.) aus Görlitz und Julien Memmer aus der Pfalz mit ihrem Preis und dem „Manhattan Nights“ Schuh. © Igedo Company

Die Idee dazu hatten beide gemeinsam und eigentlich hatten sie das Ganze gar nicht zu ernst genommen. „Unser Lehrer erzählte in der Schule von dem Wettbewerb, also haben wir zum Spaß unseren Schuh eingeschickt“, erzählt der 25-jährige gebürtige Görlitzer Tobias Tschäpe. Einen Monat lang hat das Duo an dem Partyschuh getüftelt, dann war er fertig und sie nannten das Modell „Manhattan Nights“. Dass sie sich gleich gegen 29 Konkurrenten durchsetzen würden, hätten sie nicht gedacht. Doch immerhin konnten sich beide mit ihren Kompetenzen super ergänzen: Memmer kommt aus der Orthopädie, Tschäpe ist gelernter Schuhfertiger.

- [Jeden Abend die wichtigsten Nachrichten aus dem Landkreis Görlitz in Ihrem Postfach. Hier können Sie sich für unseren Newsletter anmelden.](#)

Gelernt hat er bei Birkenstock in Bernstadt. Doch geboren und aufgewachsen ist der junge Mann in Görlitz, hier besuchte er die Oberschule Rauschwalde. Es gibt noch alle Kontakte, Familie, Freunde, Bekannte. Fast jedes Wochenende sei er zu Hause und jeder Görlitzbesuch sei ihm eine große Freude. Deshalb steht schon jetzt für Tobias Tschäpe fest: Nach den zwei Jahren Pirmasens, die im September 2021 begonnen hatten, geht es zurück in die Heimat. Er weiß schon, dass er dann wieder zu Birkenstock nach Bernstadt gehen wird. „Als Techniker kann ich mich dort dann ausleben“, sagt er.



Und das ist das preisgekrönte Modell "Manhattan Nights". © Igedo Company

Zu seiner jetzigen Ausbildung in Pirmasens gehören unter anderem die Organisation der Produktion, aber auch Design, also das Entwickeln eigener Modelle. Dass er das kann, hat er nun bewiesen. Doch in Produktion gehen wird der Siegerschuh eher nicht. Aber immerhin haben die beiden jungen Männer damit ein Preisgeld von 1.500 Euro abgeräumt. Das wurde geteilt und soll in die weitere Ausbildung investiert werden.

- [Die wichtigsten Nachrichten aus Görlitz und Niesky schnell und direkt. Hier können Sie sich für unsere Push-Benachrichtigungen anmelden.](#)

Mit Pirmasens haben sie sich jedenfalls den Ort schlechthin für ihren Beruf ausgesucht. Die Stadt gilt national und international als Dreh- und Angelpunkt, wenn es um die Schuh-, Leder- und Maschinenindustrie geht. Die hier ansässige Deutsche Schuhfachschule hat mit dem Schuh „Manhattan Nights“ nicht den ersten renommierten Preis geholt.